

II-8485 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

~~\_\_\_\_\_~~  
~~\_\_\_\_\_~~  
Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

Wien, am 21. Jänner 1993  
GZ: 10.101/515-X/A/5a/92

3792/AB

1993-01-22

zu 3956/J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3956/J betreffend EntschlieÙung des Nationalrates zur Attraktivierung des öffentlichen Nahverkehrs in der Ostregion, welche die Abgeordneten Svihalek und Genossen am 16. Dezember 1992 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkte 1 bis 4 der Anfrage:

Welche konkreten Maßnahmen haben Sie bisher gesetzt, um die Forderungen der EntschlieÙung zu erfüllen?

Gibt es bereits konkrete Finanzierungskonzepte?

Sind von Ihrem Ressort Gespräche mit den betroffenen Ländern und Gemeinden geführt worden?

Republik Österreich

  
Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 2 -

Wann ist mit einem abschließenden Maßnahmenkatalog unter Beteiligung Ihres Ressorts zu rechnen?

Antwort:

Die in der Anfrage erwähnte EntschlieÙung des Nationalrates vom 31. Jänner 1992 betreffend "Initiative gegen den Verkehrsinfarkt in Wien" ersucht unter Punkt 1 den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr ein Konzept für die umweltfreundliche Bewältigung des öffentlichen Verkehrs in den Ballungsräumen zu entwickeln. Unter Punkt 2 wird das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr ersucht, darauf aufbauend Finanzierungskonzepte im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten zu erarbeiten.

Da das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten vom Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr weder in eine konkrete Konzepterstellung einbezogen wurde, noch allfällige Ergebnisse bekannt sind, können die vier Fragen der gegenständlichen parlamentarischen Anfrage nicht beantwortet werden.

Unabhängig davon ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten im Rahmen seiner Kompetenzen laufend in der Erstellung und Realisierung von Konzepten, die der umweltfreundlichen Bewältigung des Straßenverkehrs dienen, tätig.

Ganz allgemein sei noch angemerkt, daß vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten die bisher als Vorbereitung für das jährliche Bauprogramm dienenden mehrjährigen Ausbau- und Finanzkonzepte für Straßenbaumaßnahmen in engem Zusammenwirken mit den jeweiligen Bundesländern ausgearbeitet wurden.

Durch diese Vorgangsweise ist ein größtmöglicher Konsens einer konstruktiven Finanzplanung für Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 3 -

möglich; eine Fortführung der Arbeiten in der beschriebenen Art und Weise ist vorgesehen. Darüber hinaus laufen derzeit intensive Bemühungen seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten, im Zuge einer umfassenden Bundesstraßenreform neue Finanzierungsformen und -modalitäten, insbesondere im Bereich des Bundesstraßen B-Netzes, zwischen Bund, Ländern und Gemeinden zu vereinbaren. Diesbezügliche Gespräche sind im Gange. Hinsichtlich der Mitwirkung an der Erstellung eines Bundesverkehrswegeplanes hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten schon immer seine Bereitschaft bekundet. Die Federführung dafür liegt jedoch beim Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr.